

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG UND ANZEIGER

DAS WETTER



-3°

morgens



-2°

mittags



-1°

nachts

9 SEITEN SPORT

Hamburg –
Bremen 2:1

Köln –
Nürnberg 3:0



Montag, 21. Dezember 2009

unabhängig · nicht parteigebunden

Nr. 297 · 64. Jahrgang · 1,10 €

WOLFENBÜTTEL

Carsten Schrader und
Martin Tschupke
nehmen Abschied



REMLINGEN

Zwei Fahrzeuge
stoßen auf B 79
frontal zusammen

LOKALSPORT

Wildcats beenden
das Jahr mit einer
klaren Niederlage

HINWEIS

Verspätungen möglich
Eis und Schnee können heute
Morgen zu Verspätungen bei
der Zustellung unserer Zeitung
führen.

Akteure brauchen kreative Pause

Wolfenbütteler Late-Night-Show in Lindenhalle fand zum vorerst letzten Mal statt

Von Susanne Beyer

WOLFENBÜTTEL. Schluss, aus, vorbei: Mit einer quirligen Silvestersendung verabschiedete sich „On Air Tonight – die Wolfenbütteler Late-Night-Show“ am Freitagabend von ihren Fans. Nach zwei Jahren und acht Sendungen gehen die beiden Moderatoren, Initiatoren und Autoren Carsten Schrader und Martin Tschupke mit Wehmut und Erleichterung: „Wir sind ziemlich ausgebrannt und brauchen dringend eine kreative Pause.“

Viel Energie ist in die Sendungen geflossen, die alle „in handgemachter Eigenarbeit“ entstanden und schließlich mit einem eingespielten Team umgesetzt wurden. Wie und wann es weitergeht, steht indes noch nicht fest. Ihrem Erfolgskonzept wollen Schrader und Tschupke jedoch treu bleiben: „Die Late-Night-Show ist unser Ding. Da können wir uns austoben, da ist Spontaneität gefragt.“

Beide hatten während der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten den komödiantischen und musikalischen Draht zueinander erkannt. 2001 fassten sie den Entschluss „auf regionaler Ebene berühmt zu werden“, es folgten der erste kurze Auftritt beim Feuerwehrfest Mönchevahlberg sowie kleinere Bühnenshows bei Hochzeiten und Geburtstagen.

Die Late-Night-Show war zunächst ein Traum, von dem alles andere als sicher war, ob er in Wolfenbüttel nicht ganz einfach platzen würde. Doch das Konzept stieß bei Stadt und Kulturmanagement sogleich auf offene Ohren. Im März 2008 ging die erste Ausgabe von „On Air Tonight“ im Foyer der Lindenhalle mit beachtlichem Erfolg über die Bühne. Der Mix aus Musik



Das wars erst mal: Carsten Schrader (links) und Martin Tschupke verabschiedeten sich nach zwei Jahren von ihren Fans. Foto: Susanne Beyer

und Klamauk, Talk und Einspielfilmen, spektakulären Spontanaktionen und Publikumsspielen kam an: „Es war für uns fantastisch zu sehen, wie die Leute von Anfang an mitgegangen sind“, so Schrader.

Zu den Höhepunkten des letzten Programms gehörten ein Heimatlied über die „Kulturstadt mit dem Hirschgeweih“, Walzer, Cha Cha und ein Flashmob mit der „Tanzschule am Park“, Honig-Exzesse und nicht zuletzt die Band Phrytz, die sich in die lockere Live-Atmo-

sphäre optimal einfügte.

Ein Streich ihrer Techniker ließ die Moderatoren nach der Pause vor verschlossenen Türen stehen und in wilder Panik durch die Katakomben der Lindenhalle einen freien Weg ins Foyer suchen. Dazu Schrader: „Genial, dass wir mal überrascht wurden.“

Der Rechner von Sidekick Jobst alias Marten Schrader beendete den Abend auf seine Weise: Er stürzte ab. Schluss, aus, vorbei. Vorerst jedenfalls.